

DEUTSCHER BUNDESTAG

Ausschuss für Gesundheit

Die Vorsitzende

11011 Berlin, 14. Dezember 2007
Platz der Republik 1

Dienstgebäude:
Paul-Löbe-Haus, Konrad-Adenauer-Str. 1

Telefon: 030 227 / 3 79 59

Fax: 030 227 / 3 67 24

E-Mail: ma01.pa14@bundestag.de

An die Vertreterinnen und Vertreter der
Verbände

Geschäftszeichen: PA 14 – 5410-74. Sitzung
Bearbeiter/In: Frau Lauer

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Ausschuss für Gesundheit des Deutschen Bundestages hat beschlossen, eine elfstündige öffentliche Anhörung an zwei Tagen mit insgesamt vier Blöcken:

- Montag, dem 21. Januar 2008, 11.00 – 13.00 Uhr:
Abbau von Schnittstellen, Entbürokratisierung, Qualitätssicherung, Hilfsmittel, Rehabilitation, Prävention
- Montag, dem 21. Januar 2008, 14.00 – 19.00 Uhr:
Stärkung der Versorgung, Pflegestützpunkte, Pflegezeit, Pflegebegriff, Demenzielle Versorgung
- Mittwoch, dem 23. Januar 2008, 14.00 – 16.00 Uhr: Finanzierung, PKV
- Mittwoch, dem 23. Januar 2008, 16.30 – 18.30 Uhr: Berufsrechtliche Fragestellungen

a) zum Gesetzentwurf der Bundesregierung:

**Entwurf eines Gesetzes zur strukturellen Weiterentwicklung der
Pflegeversicherung (Pflege-Weiterentwicklungsgesetz)**
(BT-Drs. 16/7439)

b) Antrag der Abgeordneten Elisabeth Scharfenberg, Nicole Maisch, Birgitt Bender,
weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**Finanzielle Nachhaltigkeit und Stärkung der Verbraucher - Für eine
konsequent nutzerorientierte Pflegeversicherung**
(BT-Drs. 16/7136)

c) Antrag der Fraktion DIE LINKE.

Für eine humane und solidarische Pflegeabsicherung
(BT-Drs. 16/7472) und

d) Antrag der Fraktion der FDP

**Für eine zukunftsfest und generationsgerecht finanzierte, die
Selbstbestimmung stärkende, transparente und unbürokratische Pflege**
(BT-Drs. 16/7491)

durchzuführen.

Als Vorsitzende des Ausschusses für Gesundheit lade ich hiermit eine Vertreterin / einen Vertreter Ihres Verbandes bzw. Ihrer Institution als Sachverständige/n zu allen Blöcken ein.

**Ort: Reichstagsgebäude (PRT),SPD-Fraktionssaal 3 S 001
Eingang Süd, Scheidemannstraße, 10557 Berlin.**

Selbstverständlich ist es möglich, die Teilnahme pro Block unter der Beachtung der Höchstgrenze von zwei Teilnehmern zu variieren.

Teilen Sie bitte möglichst per E-Mail, ggf. schriftlich oder fernmündlich mit, ob Sie teilnehmen können. Eine Rückmeldung bzw. Absage ist aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich, sowie die Bekanntgabe des Geburtsdatums vom Teilnehmenden zur Kontrolle des Polizei- und Sicherheitsdienstes beim Einlass.

Sofern es Ihnen möglich ist, bitte ich Sie, dem Sekretariat des Ausschusses für Gesundheit, Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin, eine schriftliche Stellungnahme per E-Mail an die zuständige Sekretariatsmitarbeiterin Frau Lauer (ma01.pa14@bundestag.de) **bis Dienstag, dem 15. Januar 2008** zuzusenden.

Zum Verlauf der öffentlichen Anhörung darf ich Ihnen mitteilen, dass die Sachverständigen innerhalb eines festgelegten Zeitrahmens befragt werden. Es sollen keine einleitenden Statements abgegeben werden. Die Anhörung wird gleich mit den Fragerunden der Abgeordneten beginnen.

Der Gesetzentwurf, die Anträge und eine Liste der eingeladenen Verbände und Sachverständigen sind beigefügt. Da in die Anhörung möglicherweise auch kurzfristig eingehende Änderungsanträge einbezogen werden könnten, bitte ich Sie, uns unbedingt eine E-Mail-Adresse mitzuteilen, damit wir Ihnen die Unterlagen zur Vorbereitung rechtzeitig zusenden können.

Des Weiteren möchte ich darauf hinweisen, dass eine Erstattung der Kosten für die Teilnahme an der Anhörung nicht vorgesehen ist.

Sollte die von Ihnen benannte Person aufgrund einer Behinderung auf Hilfs- oder Unterstützungsmaßnahmen angewiesen sein, informieren Sie bitte das Sekretariat.

Diese Einladung sowie den Personalausweis bitte ich zu der Anhörung mitzubringen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Martina Bunge', written in a cursive style.

Dr. Martina Bunge, MdB

Anlagen